



PRESSEMITTEILUNG vom 11.01.2016

Konzert in der Krankenhaus-Kapelle

Klangerlebnisse mit dem Kasseler Handglockenchor der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Der Handglockenchor der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde präsentiert am **Samstag, 16. Januar 2016, um 15:00 Uhr** ein Konzert mit alter und neuer geistlicher Musik. Der Raum der denkmalgeschützten Kapelle des Elisabeth-Krankenhauses eignet sich in besonderer Weise für die feinschwingenden Handglocken. Sie besitzen einen reinen, hellen, fast sphärisch-schwebenden Klang. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für Künstler und Kapelle wird gebeten. Patientinnen und Patienten können über kostenlose Kopfhörer zuhören.

Im Handglockenchor spielt jeder Spieler im Durchschnitt zwei bis vier Glocken aus Bronze. In der Länge des Notenwertes wird die Glocke zum Schwingen gebracht und anschließend am Körper wieder abgedämpft. Und das möglichst einfühlsam, um einen ausdrucksvollen Gesamtklang zu bekommen. An dieser Stelle soll einer Verwechslung vorgebeugt werden: Handglocken sind keine Kuhglocken und haben mit der Spieltechnik von Kuhglocken nichts gemeinsam.

Der Ursprung der Handglocken war in England im 16. und 17. Jahrhundert; 1830 gelangten die Glocken nach Amerika, während sie in England verschwanden. Erst rund ein Jahrhundert später wurden sie in England wiederentdeckt. Seit den 60er Jahren sind die Handglocken in Amerika weit verbreitet. Der erste Handglockenchor in Deutschland wurde 1979 gegründet. Inzwischen sind im Bundesgebiet ungefähr 30 Handglockenchöre aktiv. Der Handglockenchor der St. Michaelisgemeinde der SELK (Selbständig-Evangelisch-Lutherische Kirche) wurde 1999 gegründet. Die Handglockenmusiker unter Leitung von Heiko Preiß spielen in Gottesdiensten und geben Konzerte.

Kasseler Handglockenchor:

Charlotte Bellin
Kerstin Bohlender
Barbara Polleschner
Cecilia Preiß
Heiko Preiß (Leitung)
Michaela Wagner-Wolf

Ingrid Emde, Klavier
Eberhard Horn, Dirigat und Saxofon
Friedrich Trapp, Textlesung

(Zeichen mit Leerzeichen: 1964)



ELISABETH-KRANKENHAUS KASSEL
VINZENZ-VERBUND HILDESHEIM

Bildmaterial:

KS-EKH_Handglockenchor.jpg

Bildunterschrift: Der Kasseler Hanfglockenchor

Bildnachweis: Elisabeth-Krankenhaus Kassel

Elisabeth-Krankenhaus Kassel gGmbH

Das Elisabeth-Krankenhaus ist ein modernes frei-gemeinnütziges Notfallkrankenhaus (inkl. Notarztstandort) der Regelversorgung in der Kasseler Innenstadt. Das katholische Krankenhaus befindet sich in der Trägerschaft der Vinzenz-Verbund Hildesheim gGmbH und ist seit März 2010 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Modernste Einrichtungen auf dem neusten Stand der Technik (Herzkatheterlabor, OP-Säle, Labor, Endoskopieabteilung, digitales Röntgen, und viele weitere Einrichtungen) stehen zur Behandlung der Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Neben der körperlichen Gesundheit ist mit medizinischen und pflegerischen Service-Leistungen, wie Beratung und Begleitung, Gesprächskreisen und seelsorgerischen Angeboten auch für die seelische Gesundheit gesorgt. Zur Unterstützung von Patientinnen und Patienten und deren Angehöriger nach dem Krankenhausaufenthalt, stehen Sozialarbeiterinnen mit Rat und Tat, auch beim Ausfüllen von Anträgen aller Art zur Seite.

(Zeichen mit Leerzeichen: 994)

Pressekontakt:

Florian Grewe M.A.

Leiter Stabsstelle Unternehmenskommunikation

Vinzenz-Verbund Hildesheim gGmbH

Neue Straße 16

31137 Hildesheim

Telefon 05121 109-506

Fax 05121 109-602

f.grewe@vinzenz-verbund.de